

Potsdam, 28.10.2018

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Ein Schatz in der Niederlausitz – Landesregierung unterstützt Errichtung eines historischen Obstgartens

Im Schlosspark Altdöbern im Landkreis Oberspreewald-Lausitz entsteht mit Unterstützung der Landesregierung ein historischer Obstgarten. Für das Projekt des Vereins „Carl Heinrich von Heineken Gesellschaft“ stellen der Ministerpräsident, das Wirtschaftsministerium sowie das Landwirtschaftsministerium insgesamt 12.000 Euro aus Lottomitteln zur Verfügung. Ziel des Vereins ist es, 200 alte Obstsorten, die vom Gelehrten Heineken einst beschrieben wurden, aus ganz Europa und Nordamerika ins brandenburgische Altdöbern zurückzuholen. In einer Baumschule veredelt, sollen Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen anschließend in einer Streuobstwiese angepflanzt werden.

Ministerpräsident Dietmar Woidke zur Förderung: „Das wird ein **Schlaraffenland für Obstliebhaber**. Wenn es dem Verein gelingt, die alten Obstsorten nach Brandenburg zurückzuholen, haben wir im Herzen der Niederlausitz einen echten Schatz. Es ist ein ambitioniertes Projekt, das die Landesregierung gerne unterstützt. Denn die Region wird dadurch kulturhistorisch und touristisch aufgewertet. Gleichzeitig wird hier ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet.“

Der Schlosspark ist ca. 50 Hektar groß und einer der **bedeutendsten Schloss- und Parkanlagen** der Niederlausitz. Mit Hilfe der Internationalen Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege (IJG) der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erhält er derzeit seine ursprüngliche Gestalt aus dem 18. und 19. Jahrhundert zurück.

Darin gliedert sich **der historische Obstgarten** ein. Er wird in fünf Schritten und über mehrere Jahre angelegt. Die wissenschaftliche Vorbereitung wurde vom Landwirtschaftsministerium im vergangenen Jahr mit 5.000 Euro gefördert. In den kommenden Jahren sollen die Obstsorten aus dem 18. Jahrhundert nach und nach beschafft, veredelt und angepflanzt werden. Die Anpflanzung und Pflege werden von Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) übernommen.

Der Verein „Carl Heinrich von Heineken“ hat sich 2016 gegründet und zählt 41 Mitglieder. Sie widmen sich der Förderung von Forschungen zu Leben und Werk des Universalgelehrten Carl Heinrich von Heineken. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Auswertung von Heinekens Obstsortenwerk „Nachricht und Beschreibung von verschiedenen Obstsorten, welche nunmehr in der Niederlausitz erbauet werden“ entstand das Projekt „Der historische Obstgarten von Altdöbern“.